Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 34. öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 27.04.2023 in Rathaus Ratssaal, Am Markt 1, Eingang Mühlenstraße 1 um 19.15 Uhr durch.

a) *anwesend*

Gebauer, Stefanie

Vorsitzende

Koop, Eckhard	Mitglied
Oertel, Helfred	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Schlichting, Ricky	Mitglied
Klein, André	Mitglied
Voigts, Malte-Sören	Mitglied
Busse, Sebastian	Mitglied
Steinke, Marcel	Mitglied
Sommer, Lisa	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Neumann, Lukas	Mitglied
Berger, Brian	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Hornemann, Heino	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Schulz, Andreas	Mitglied

b) *abwesend*

c) von der Verwaltung anwesend

Frau M. Nebel, Frau Tamms, Herr Artymiak

d) Gäste

Herr Hagedorn

e) Presse

MAZ

Die Mitglieder waren durch **ordnungsmäßige** Einladung vom **14.04.2023** auf **Donnerstag**, den **27.04.2023** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **ordnungsmäßige** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 23.02.2023
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Erlass einer Marktordnung zum Erntefest im Scheunenviertel der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-47-2023
7. Beratung und Beschluss: Festsetzung der Standgebühren für das Landeserntefest 2023 im Scheunenviertel der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-48-2023
8. Beratung und Beschluss: Erhöhung des Erfrischungsgeldes für ehrenamtliche Wahlhelferinnen und -helfer für alle zukünftigen Wahlen
Beschlussvorlage - 01-49-2023
9. Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss und Billigung der Entwurfsfassung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 79 "Logistikzentrum" vom Februar 2023 im Vorhaben- und Erschließungsplan vom 13.02.2023 zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Beschlussvorlage - 01-33-2023
10. Beratung und Beschluss: Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80 "Bahnhofstraße" im OT Sommerfeld der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-34-2023
11. Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss und Billigung der Entwurfsfassung des Bebauungsplans Nr. 83 "Logistikzentrum - Teilfläche Ost" vom März 2023 zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Beschlussvorlage - 01-35-2023
12. Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss und Billigung der Entwurfsfassung des Bebauungsplans Nr. 84 "Solarpark Wallfeld" vom März 2023 zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Beschlussvorlage - 01-57-2023
13. Beratung und Beschluss: Billigung der Vorentwurfsfassung für den Bebauungsplan Nr. 89 "Erneuerbare Energien- und Tierhaltungsanlage Kremmen" der Stadt Kremmen vom März 2023 zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
Beschlussvorlage - 01-53-2023
14. Beratung und Beschluss: Billigung des Vorentwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplans 2040 der Stadt Kremmen des Bebauungsplans Nr. 89 zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
Beschlussvorlage - 01-54-2023
15. Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90 "Solarpark Fennpfuhl / Steinberg" im Ortsteil Staffelde der Stadt Kremmen und der 4. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren
Beschlussvorlage - 01-55-2023
16. Beratung und Beschluss: Gehwegausbau in der Flatower Straße
Beschlussvorlage - 01-56-2023
17. Beratung und Beschluss: Widmungsverfügung Ziegeleiweg, An der Mühle, An der Ziegelei, An der Lärche und Thomas-Müntzer-Weg im OT Kremmen
Beschlussvorlage - 01-37-2023
18. Beratung und Beschluss: Absichtserklärung zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zum Wechsel der Schulträgerschaft für die Goethe-Oberschule in Kremmen
Beschlussvorlage - 01-45-2023
19. Beratung und Beschluss: Nutzungsvereinbarung Seelodge Kremmen GmbH
Beschlussvorlage - 01-46-2023
20. Beratung und Beschluss: Abschluss des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Stadt Kremmen und der Gemeinde Fehrbellin für das Grundbuchblatt von Linum 893, Flur 2, Flurstücke 21/1 und 21/2

21. **Beschlussvorlage - 01-51-2023**
Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Beratung und Beschluss: Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Kremmen
Beschlussvorlage - 01-50-2023
2. Beratung und Beschluss: Aufhebung der Benennung der Gleichstellungsbeauftragten (Antrag
UWG/LGU/SPD-Fraktion und CDU-Fraktion)
Beschlussvorlage - 01-58-2023
3. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse Stadtverordnetenversammlung am 27.04.2023	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
I. Öffentlicher Teil				
1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Dr. Gebauer, eröffnet am Donnerstag, den 27.04.2023 um 19.15 Uhr die 34. Stadtverordnetenversammlung. Sie begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Bürger, die Pressevertreter sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.</p> <p>Anschließend stellt die Vorsitzende die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 19 anwesend.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 23.02.2023</p> <p>Da keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche zum öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2023 bestehen, ist der öffentliche Teil somit bestätigt.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Koop beantragt, den TOP 2 aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu verschieben und bittet um namentliche Abstimmung.</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Vertagungsantrag <u>nicht</u> angenommen.</p> <p>Die Tagesordnung bleibt somit bestehen.</p>			
	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abgelehnt	5	14	0
	Namentliche Abstimmung			
	Koop, Eckhard	X		
	Tietz, Reiner	X		
	Berger, Brian		X	
	Busse, Sebastian		X	
	Förster, Arthur		X	
	Hornemann, Heino		X	
	Sommer, Lisa	X		
	Brunner, Christoph	X		
	Klein, André	X		
	Gebauer, Stefanie		X	
	Kretzschmar, Andreas		X	
	Kurth, Jürgen		X	
	Oertel, Helfred		X	
	Neumann, Lukas		X	
	Schlichting, Ricky		X	
	Schulz, Andreas		X	
	Voigts, Malte-Sören		X	
	Steinke, Marcel		X	
	Winkler, Peter		X	

4.	<p>Informationen des Bürgermeisters</p> <p>Herr Busse informiert, dass vom 6. bis 8. Mai 2023 ein Besuch in der polnischen Partnerstadt zum 100jährigen Jubiläum stattfindet. Weiterhin lädt er am 8. Mai 2023 am Tag der Befreiung auf den Marktplatz um 19 Uhr ein. Es findet an diesem Wochenende beim Krämerwaldfest die Krönung der Erntekönig statt. Diese wurde in einem Bewerbungsverfahren ausgewählt und kommt erstmalig aus dem Ortsteil Sommerfeld. Des Weiteren freut sich Herr Busse, dass heute nach genau einem Jahr die Baugenehmigung für die Feuerwehr erfolgt ist. Es wurde am 27.04.2022 ein Scheck i.H.v. 820.000 EUR überreicht.</p>			
5.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Frau L. beantragt, den TOP 2 hinsichtlich der Abberufung der Gleichstellungsbeauftragten in den öffentlichen Teil der Sitzung vorzuziehen, da Frau Sommer in ihrer E-Mail zugestimmt hat. Dies würde Offenheit und Transparenz fördern. Weiterhin stellt Frau L. zu TOP 12 folgende Fragen und bittet um schriftliche Beantwortung:</p> <p>1/ Warum fehlt das Abwägungsdokument bei den öffentlich zugängigen Unterlagen?</p> <p>2/ Nach welchen Kriterien fand die Abwägung statt – Rahmenplan Solar ist noch in Bearbeitung?</p> <p>3/ Wer überarbeitet den Rahmenplan Solar und mit welchem Arbeitsauftrag (Schwerpunkte)?</p> <p>4/ Ist die öffentliche Beteiligung von und Vorstellung vor politischen Gremien geplant und von welchen?</p> <p>5/ Bis wann ist mit einem für die politischen Entscheidungsträger verbindlichen Rahmenplan zu rechnen?</p> <p>6/ Schafft man heute mit einem eventuell positiven Abwägungsbeschluss für andere Solargebiete einen Präzedenzfall?</p> <p>Des Weiteren bittet sie darum, hinsichtlich des Baugebietes in Staffelde (Netto) eine einvernehmliche Lösung zu finden und schlägt einen 100 m lange Gehölzstreifen vor. Herr Busse antwortet, dass die Stadt Kremen mit den Eigentümern in Gesprächen ist und hofft, dass ein positives Ergebnis erzielt wird.</p> <p>Frau Dr. Gebauer teilt mit, dass die Antragsteller den TOP 2 zur Abberufung der Gleichstellungsbeauftragten eigentlich im öffentlichen Teil beraten wollten, aber es aufgrund eines Hinweises aus der Verwaltung den Punkt in den nichtöffentlichen Teil gesetzt haben.</p> <p>Herr W. spricht die Nutzungsvereinbarung mit der Seelodge an und</p>			

	<p>bittet darum, den Parkplatz nicht an diese zu verpachten, damit die Angler weiterhin die Möglichkeit haben, diesen zu nutzen. Frau Dr. Gebauer antwortet, dass am Montag in der Hauptausschusssitzung beraten wurde, dass keine Nutzungsvereinbarung geschlossen wird und deshalb ein Änderungsantrag zu TOP 19 gestellt wurde.</p> <p>Frau Sch. teilt mit, dass sie ein Mitglied der Gleichstellungsrunde ist und mit Frau Sommer zusammenarbeitet. Sie bittet darum, Frau Sommer dazu anzuhören und mit ihr ein Gespräch zu führen, bevor der TOP heute beschlossen wird.</p> <p>Frau K. merkt ebenfalls an, dass ein Gespräch im Vorfeld mit Frau Sommer geführt werden sollte, da niemand weiß, was ihr vorgeworfen wird, da es nicht im öffentlichen Teil der Sitzung beraten wird.</p> <p>Frau B. bedankt sich im Namen aller Lehrer/innen, dass diesen einen Leihlaptop von der Stadt Kremen erhalten haben. Die Kosten dafür wurden zu 90 % gefördert und die restlichen 10 % hat die Stadt Kremen geleistet.</p> <p>Frau L. beantragt nochmals, den TOP 2 aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil vorzuziehen. Frau Dr. Gebauer verneint dies.</p>			
6.	<p>Beratung und Beschluss: Erlass einer Marktordnung zum Erntefest im Scheunenviertel der Stadt Kremen Beschlussvorlage - 01-47-2023</p> <p>Herr Schlichting berichtet, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 26.04.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Fragengibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Marktordnung zum Erntefest im Scheunenviertel der Stadt Kremen -Marktordnung Erntefest- (MarktOEF).”</i></p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	19	0	0
7.	<p>Beratung und Beschluss: Festsetzung der Standgebühren für das Landeserntefest 2023 im Scheunenviertel der Stadt Kremen Beschlussvorlage - 01-48-2023</p> <p>Herr Schlichting berichtet, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 26.04.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat.</p>			

	<p>Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>Als Standgelder für das Jahr 2023 werden für das Landes Dorf- und Erntefest folgende Gebühren erhoben:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; text-align: center;">1.</td> <td style="width: 45%;">Für einen Verkaufs- bzw Flohmarktstand</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">nur Neuware</td> <td style="width: 25%; text-align: right;">12,00</td> <td style="width: 15%; text-align: right;">EUR je Tag festgesetzt werden.</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td>eines Flohmarktstandes ohne Neuwaren, Kunsthandwerk auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">8,00</td> <td style="text-align: right;">EUR je Tag und laufendem Meter</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3.</td> <td>Die Gebühr für die Reinigung/ Werbung/Sicherheit für alle Stände auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">2,65</td> <td style="text-align: right;">Euro je laufenden Meter/2 Tage</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4.</td> <td>Die Gebühr für die Toilettennutzung sollte (nur Stände Speisen/Getränke) auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">5,90</td> <td style="text-align: right;">Euro je laufenden Meter/2Tage</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Die Gebühr für die Gewinnbringenden Sonderflächen sollte für:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5.</td> <td>Fahr-, Belustigungs- und Schaugeschäfte</td> <td></td> <td style="text-align: right;">0,75</td> <td style="text-align: right;">EUR je m²/ je Tag</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">mindestens</td> <td style="text-align: right;">100,00</td> <td style="text-align: right;">EUR je Tag</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">mindestens</td> <td style="text-align: right;">200,00</td> <td style="text-align: right;">EUR je Tag</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6.</td> <td>besonders gut frequentierte Verlosungen, Schießbuden, sonst. Warenausspielungen</td> <td></td> <td style="text-align: right;">8,00</td> <td style="text-align: right;">EUR je lfd m / jeTag</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">mindestens</td> <td style="text-align: right;">32,00</td> <td style="text-align: right;">EUR je Tag</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">7.</td> <td>Imbissstände, und andere Food Verkaufsstände auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">120,00</td> <td style="text-align: right;">EUR Pauschal je Tag</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Kleinststände bis 3,00 m</td> <td></td> <td style="text-align: right;">100,00</td> <td style="text-align: right;">EUR Pauschal je Tag</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8.</td> <td>Eis, Süßwaren, Gebäck und ähnliches auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">120,00</td> <td style="text-align: right;">EUR Pauschal je Tag</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Kleinststände bis 2,00 m</td> <td></td> <td style="text-align: right;">100,00</td> <td style="text-align: right;">EUR Pauschal je Tag</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">9.</td> <td>Ausschankstände Getränke und ähnliches auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">250,00</td> <td style="text-align: right;">EUR Pauschal je Tag</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Kleinststände bis 2,00 m</td> <td></td> <td style="text-align: right;">200,00</td> <td style="text-align: right;">EUR Pauschal je Tag</td> </tr> </table>	1.	Für einen Verkaufs- bzw Flohmarktstand	nur Neuware	12,00	EUR je Tag festgesetzt werden.	2.	eines Flohmarktstandes ohne Neuwaren, Kunsthandwerk auf		8,00	EUR je Tag und laufendem Meter	3.	Die Gebühr für die Reinigung/ Werbung/Sicherheit für alle Stände auf		2,65	Euro je laufenden Meter/2 Tage	4.	Die Gebühr für die Toilettennutzung sollte (nur Stände Speisen/Getränke) auf		5,90	Euro je laufenden Meter/2Tage	Die Gebühr für die Gewinnbringenden Sonderflächen sollte für:					5.	Fahr-, Belustigungs- und Schaugeschäfte		0,75	EUR je m ² / je Tag			mindestens	100,00	EUR je Tag			mindestens	200,00	EUR je Tag	6.	besonders gut frequentierte Verlosungen, Schießbuden, sonst. Warenausspielungen		8,00	EUR je lfd m / jeTag			mindestens	32,00	EUR je Tag	7.	Imbissstände, und andere Food Verkaufsstände auf		120,00	EUR Pauschal je Tag		Kleinststände bis 3,00 m		100,00	EUR Pauschal je Tag	8.	Eis, Süßwaren, Gebäck und ähnliches auf		120,00	EUR Pauschal je Tag		Kleinststände bis 2,00 m		100,00	EUR Pauschal je Tag	9.	Ausschankstände Getränke und ähnliches auf		250,00	EUR Pauschal je Tag		Kleinststände bis 2,00 m		200,00	EUR Pauschal je Tag			
1.	Für einen Verkaufs- bzw Flohmarktstand	nur Neuware	12,00	EUR je Tag festgesetzt werden.																																																																																
2.	eines Flohmarktstandes ohne Neuwaren, Kunsthandwerk auf		8,00	EUR je Tag und laufendem Meter																																																																																
3.	Die Gebühr für die Reinigung/ Werbung/Sicherheit für alle Stände auf		2,65	Euro je laufenden Meter/2 Tage																																																																																
4.	Die Gebühr für die Toilettennutzung sollte (nur Stände Speisen/Getränke) auf		5,90	Euro je laufenden Meter/2Tage																																																																																
Die Gebühr für die Gewinnbringenden Sonderflächen sollte für:																																																																																				
5.	Fahr-, Belustigungs- und Schaugeschäfte		0,75	EUR je m ² / je Tag																																																																																
		mindestens	100,00	EUR je Tag																																																																																
		mindestens	200,00	EUR je Tag																																																																																
6.	besonders gut frequentierte Verlosungen, Schießbuden, sonst. Warenausspielungen		8,00	EUR je lfd m / jeTag																																																																																
		mindestens	32,00	EUR je Tag																																																																																
7.	Imbissstände, und andere Food Verkaufsstände auf		120,00	EUR Pauschal je Tag																																																																																
	Kleinststände bis 3,00 m		100,00	EUR Pauschal je Tag																																																																																
8.	Eis, Süßwaren, Gebäck und ähnliches auf		120,00	EUR Pauschal je Tag																																																																																
	Kleinststände bis 2,00 m		100,00	EUR Pauschal je Tag																																																																																
9.	Ausschankstände Getränke und ähnliches auf		250,00	EUR Pauschal je Tag																																																																																
	Kleinststände bis 2,00 m		200,00	EUR Pauschal je Tag																																																																																
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	18	0	1																																																																																
8.	<p>Beratung und Beschluss: Erhöhung des Erfrischungsgeldes für ehrenamtliche Wahlhelferinnen und -helfer für alle zukünftigen Wahlen Beschlussvorlage - 01-49-2023</p> <p>Herr Oertel stellt einen Änderungsantrag hinsichtlich Punkt 5, so dass die 10 EUR auf 100 EUR erhöht werden sollten, damit die Wahlhelfer richtig geschult werden. Frau Tamms antwortet, dass die Schulung für Wahlfehler bisher 0 EUR gekostet hat und dies abends in ihrer Freizeit tun (90%). Herr Oertel zieht seinen Antrag zurück. Herr Schlichting fragt nach, wie lange eine Schulung dauert und Frau Tamms teilt mit, dass die Länge ca. 2,5 Stunden beträgt und die Wahlhelfer Schulungsmaterial erhalten. Herr Koop stellt</p>																																																																																			

	<p>einen Änderungsantrag, dass den Betrag unter Punkt 5 auf 20 EUR zu erhöhen, da ein Anreiz für die Wahlhelfer geschaffen werden sollte.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit gilt der Änderungsantrag als angenommen und Frau Dr. Gebauer bittet nun um Abstimmung zum Beschluss nebst Änderung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</i></p> <p><i>Bei Wahlen und Abstimmungen werden folgende Entgelte festgelegt:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <i>1) Die Wahlvorsteher/innen sowie deren Stellvertretungen und die Schriftführer/innen erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 55,00 EUR. Findet an einem Wahltag eine weitere Wahl oder Abstimmung statt, erhöht sich der Betrag auf 65,00 EUR. Sollte eine Auszählung aufgrund der Masse von Stimmzettel am nächsten Tage fortgeführt werden müssen, wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25,00 EUR gezahlt.</i> <i>2) Die stellvertretenden Schriftführer/innen und die Beisitzer/innen erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 45,00 EUR. Findet an einem Wahltag eine weitere Wahl oder Abstimmung statt, erhöht sich der Betrag auf 55,00 EUR.</i> <i>3) Sonstige Mitarbeiter/innen, die am Wahlwochenende außerhalb von Wahlvorständen im Einsatz sind, erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 45,00 EUR. Findet an einem Wahltag eine weitere Wahl oder Abstimmung statt, erhöht sich der Betrag auf 55,00 EUR.</i> <i>4) Die nach den Nrn. 1) bis 3) gewährten Erfrischungsgelder beinhalten eine Fahrtkostenpauschale in Höhe von 5,00 EUR, die auf etwaige Reisekostenansprüche nach Bundes- oder Landesrecht angerechnet wird.</i> <i>5) Ehrenamtliche Wahlhelfer/innen erhalten für die Teilnahme an Schulungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 EUR.</i> <i>6) Ehrenamtliche Wahlhelfer/innen, die sich als Reserve für ausgefallene Wahlhelfer/innen am Wahlsonntag einsatzbereit halten, erhalten für ihre Unterstützung eine Entschädigung in Höhe von 10,00 EUR für den Fall, dass sie nicht zum Einsatz kommen.”</i> 			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	19	0	0
9.	<p>Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss und Billigung der Entwurfsfassung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 79 "Logistikzentrum" vom Februar 2023 im Vorhaben- und Erschließungsplan vom 13.02.2023 zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der</p>			

Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Beschlussvorlage - 01-33-2023

Frau Dr. Gebauer weist auf den Ergänzungsantrag hin.

Herr Schlichting informiert, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 30.03.2023 diesem mehrheitlich zugestimmt hat und vom Vorhabenträger eine mündliche Zusage erfolgt ist, dass diese die maximale Ausnutzung der Photovoltaikanlagen prüfen. Herr Klein begrüßt den Ergänzungsantrag. Herr Koop fragt an, ob man ein anderes Wort als „prüfen“ einsetzen könnte. Herr Schlichting verneint dies, da es schwierig ist, dafür ein anderes Wort zu finden. Herr Hagedorn teilt mit, dass die Photovoltaikflächen auf dem Dach des Gebäudes vorgesehen ist (10.000 qm). Diese reichen schon aus, um das gesamte Lager zu versorgen. Es wird geprüft, ob mehr möglich ist. Er sagt weiter aus, dass der Parkplatz sehr grün gestaltet wird, so wie der B-Plan es vorsieht. Es sollte abgewogen werden, ob dieser dem örtlichen Klima dienen oder als Stromfläche genutzt werden soll.

Herr Busse merkt an, dass der Ergänzungsantrag mit dem Wort „prüfen“ korrekt gestellt ist und alles noch genau im Durchführungsvertrag geregelt wird. Er ist der Meinung, dass der Parkplatz dem örtlichen Klima dienen sollte.

Herr Brunner bezweifelt, dass die Stromproduktion der Photovoltaikflächen für das Lager ausreichend ist.

Frau Dr. Gebauer bedankt sich bei Herrn Hagedorn und bittet um Abstimmung des Ergänzungsantrages, nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

Somit ist der Ergänzungsantrag angenommen und sie bittet um Abstimmung des Beschlusses nebst Ergänzung.

“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:

- 1. nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 79 „Logistikzentrum“ vom Dezember 2021 mit Vorhaben- und*

	<p><i>Erschließungsplan vom 15.12.2021 vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage (siehe Anlage 1).</i></p> <p><i>2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt die Entwurfsfassung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 79 „Logistikzentrum“ in der Fassung vom Februar 2023 mit Begründung und Umweltbericht sowie den zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan.</i></p> <p><i>3. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB zur Entwurfsfassung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 79 „Logistikzentrum“ in der Fassung vom Februar 2023 mit Begründung und Umweltbericht sowie zum zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan zu beteiligen.</i></p> <p><i>4. Der Vorhabenträger erhält den Auftrag die maximale Ausnutzung der Dachflächen der Logistikzentrum-Gebäude für Photovoltaik-Anlagen zu prüfen. Das Ergebnis ist im Durchführungsvertrag festzuhalten. Die Größe der in Kombination mit den Regenrückhaltungs- und Versickerungsflächen geplanten Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Süden des Gewerbegebietes kann entsprechend reduziert werden.“</i></p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	18	0	1
10.	<p>Beratung und Beschluss: Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80 "Bahnhofstraße" im OT Sommerfeld der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-34-2023</p> <p>Herr Schlichting informiert, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 30.03.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Äußerungen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</i></p> <p><i>1. nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum</i></p>			

	<p><i>Bebauungsplan Nr. 80 „Bahnhofstraße“ vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage (siehe Anlage 1).</i></p> <p>2. <i>entsprechend dem Abwägungsergebnis gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 80 „Bahnhofstraße“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom Februar 2023 (siehe Anlage 2) als Satzung.</i></p> <p>3. <i>Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 80 „Bahnhofstraße“ in der Fassung vom Februar 2023 (siehe Anlage 3) wird gebilligt.</i></p> <p>4. <i>Der Satzungsbeschluss sowie Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Bebauungsplan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, sind ortsüblich bekannt zu machen.“</i></p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	19	0	0
11.	<p>Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss und Billigung der Entwurfssfassung des Bebauungsplans Nr. 83 " Logistikzentrum - Teilfläche Ost" vom März 2023 zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Beschlussvorlage - 01-35-2023</p> <p>Herr Schlichting informiert, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 30.03.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Äußerungen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</i></p> <p>1. <i>nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 83 „Logistikzentrum – Teilfläche Ost“ vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage (siehe Anlage 1).</i></p> <p>2. <i>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt die Entwurfssfassung des Bebauungsplans Nr. 83 „Logistikzentrum – Teilfläche Ost“ in der Fassung vom März 2023 mit Begründung und Umweltbericht.</i></p>			

	<p>3. <i>Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB zur Entwurfsfassung des Bebauungsplans Nr. 83 „Logistikzentrum – Teilfläche Ost“ in der Fassung vom März 2023 zu beteiligen.“</i></p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	2
12.	<p>Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss und Billigung der Entwurfsfassung des Bebauungsplans Nr. 84 "Solarpark Wallfeld" vom März 2023 zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Beschlussvorlage - 01-57-2023</p> <p>Herr Schlichting informiert, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 26.04.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat. Herr Brunner sagt aus, dass er dagegen ist, noch weitere Flächen zu versiegeln und aus der Produktion zu nehmen. Herr Klein merkt an, dass dadurch landwirtschaftliche Nutzfläche verloren geht und über die 10. Reihe nochmals nachgedacht werden sollte, so wie er es bereits im Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss angesprochen hatte.</p> <p>Nachdem keine weiteren Bemerkungen erfolgen, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 84 „Solarpark Wallfeld“ vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage (siehe Anlage 1).</i> 2. <i>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt die Entwurfsfassung des Bebauungsplans Nr. 84 „Solarpark Wallfeld“ in der Fassung vom März 2023 mit Begründung und Umweltbericht.</i> 3. <i>Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB zur Entwurfsfassung des Bebauungsplans Nr. 84 „Solarpark Wallfeld“ in der Fassung vom März 2023 zu beteiligen.“</i> 			

	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	16	2	1
13.	<p>Beratung und Beschluss: Billigung der Vorentwurfsfassung für den Bebauungsplan Nr. 89 "Erneuerbare Energien- und Tierhaltungsanlage Kremmen" der Stadt Kremmen vom März 2023 zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB Beschlussvorlage - 01-53-2023</p> <p>Herr Schlichting informiert, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 26.04.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Äußerungen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</i></p> <p><i>Der Vorentwurf des Bebauungsplan Nr. 89 „Erneuerbare Energien- und Tierhaltungsanlage Kremmen“ der Stadt Kremmen vom März 2023 mit Begründung und Biotopkartierung wird gebilligt und zur Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt.”</i></p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	19	0	0
14.	<p>Beratung und Beschluss: Billigung des Vorentwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplans 2040 der Stadt Kremmen des Bebauungsplans Nr. 89 zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB Beschlussvorlage - 01-54-2023</p> <p>Herr Schlichting informiert, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 26.04.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Äußerungen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</i></p> <p><i>Der Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans 2040 der Stadt Kremmen des Bebauungsplans Nr. 89 „Erneuerbare Energien- und Tierhaltungsanlage Kremmen“ der Stadt Kremmen wird gebilligt und zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt.”</i></p>			

	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	18	0	1
15.	<p>Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90 "Solarpark Fennpfuhl / Steinberg" im Ortsteil Staffelde der Stadt Kremmen und der 4. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren Beschlussvorlage - 01-55-2023</p> <p>Herr Schlichting informiert, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 26.04.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat. Herr Hornemann berichtet, dass der Ortsbeirat Staffelde am 29.03.2023 mit der Bitte um Änderungen zugestimmt hat. Diese wurden eingepflegt.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Äußerungen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</i></p> <p>1. <i>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 90 „Solarpark Fennpfuhl / Steinberg“ im Ortsteil Staffelde der Stadt Kremmen.</i></p> <p><i>Das Plangebiet umfasst zwei Teilflächen einer Größe von insgesamt rund 35 ha, davon die <u>westliche Teilfläche</u> im Bereich Großer Fennpfuhl mit den Flurstücken 5 tlw., 6 tlw., 7 tlw., 8, 9/12, 17, 11/7 tlw., 15 und 9/9 der Flur 16 sowie Flurstück 744 tlw. der Flur 8 in der Gemarkung Staffelde auf ca. 19,7 ha und</i></p> <p><i>die <u>östliche Teilfläche</u> am Vordersten Steinberg mit den Flurstücken 6 tlw., 7 tlw., 18 tlw., 19 tlw., 20 tlw., 94, 63 und 64 der Flur 15 in der Gemarkung Staffelde auf ca. 15,3 ha</i></p> <p><i>Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage.</i></p> <p>2. <i>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt für die Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplans die 4. Änderung des Flächennutzungsplans.”</i></p>			
	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	13	2	4
16.	<p>Beratung und Beschluss: Gehwegausbau in der Flatower Straße Beschlussvorlage - 01-56-2023</p> <p>Herr Schlichting informiert, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 26.04.2023 diesem einstimmig zugestimmt</p>			

	<p>hat. Herr Hornemann berichtet, dass der Ortsbeirat Staffelde am 29.03.2023 zugestimmt hat und dies aufgrund des Straßeneigentümerwechsels nun vorwärtsgeht. Herr Koop fragt nach, ob eine Anliegerbefragung stattgefunden hat. Herr Hornemann antwortet, dass jedem Anwohner ein Schreiben der Stadt Kremmen zugesandt wurde und diese Befragung am 24.05.2023 stattfindet. Es muss nur die Einfahrt bezahlt werden und daher sind bisher alle Anwohner dafür.</p> <p>Herr Busse teilt dazu mit, dass diese Straße eine Kreisstraße wurde und somit mit dem Landkreis verhandelt werden konnte. Dieser übernimmt die kompletten Kosten für die Regenentwässerung. Darüber wird mit dem Landkreis ein Durchführungsvertrag geschlossen, der in den nächsten Wochen unterzeichnet wird.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Äußerungen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau des Gehweges einschließlich der Nebenanlagen in der Flatower Straße, OT Staffelde anhand der anliegenden Ausführungsplanung und des Erläuterungsberichtes.”</i></p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	19	0	0
17.	<p>Beratung und Beschluss: Widmungsverfügung Ziegeleiweg, An der Mühle, An der Ziegelei, An der Lärche und Thomas-Müntzer-Weg im OT Kremmen Beschlussvorlage - 01-37-2023</p> <p>Herr Schlichting berichtet, dass der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 26.04.2023 diesem einstimmig zugestimmt hat. Herr Koop teilt mit, dass der Ortsbeirat Kremmen diesem am 17.04.2023 ebenfalls einstimmig zugestimmt hat.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Anmerkungen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt auf der Grundlage des § 6 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl.I/09, Nr 15, Seite 358) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GVBl.I/18, Nr. 37, S. 3) die Widmung folgender Straßen als öffentlichen Verkehrsflächen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ziegeleiweg als Gemeindestraße (Flur 11 Flurstücke 173 teilw., 185/4, 363 teilw.) 2. An der Mühle als Gemeindestraße (Flur 11, Flurstücke 515 teilw., 51/15, 51/17) 3. An der Ziegelei als Gemeindestraße (Flur 11, Flurstücke 16, 18 			

	<p><i>teilw., 555, 556, 577, 592)</i></p> <p>4. <i>Thomas-Müntzer-Weg als Gemeindestraße (Flur 11, Flurstücke 15/1 teilw., 12/8, 13/8, 3/5, 312, 314)</i></p> <p>5. <i>Teilstück An der Lärche als Gemeindestraße (Flur 11, Flurstücke 568 teilw., 586, 591)</i></p> <p>6. <i>Teilstück An der Lärche als sonstige öffentliche Straße (Flur 11, Flurstück 568 teilw., 567)</i></p> <p><i>Die Widmungsverfügung mit den Lageplänen ist Bestandteil des Beschlusses."</i></p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	19	0	0
18.	<p>Beratung und Beschluss: Absichtserklärung zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zum Wechsel der Schulträgerschaft für die Goethe-Oberschule in Kremmen Beschlussvorlage - 01-45-2023</p> <p>Herr Koop teilt mit, dass der Ortsbeirat dies mehrheitlich abgelehnt hat und fragt nach, wie eine Lösung zur Kapazitätserweiterung aussieht, bevor ein Neubauerrichtet wird. Weiter merkt er an, dass eine Beteiligung aller Gremien der Stadt Kremmen erfolgen sollte, da in der Absichtserklärung steht, dass aus der Stadtverordnetenversammlung keine weiteren Gremien beteiligt werden. Des Weiteren führt er aus, dass es in § 4 heißt, dass der Übergang des bebauten Grundstücks auch auf die Trägerschaft des Landkreises übergeht und fragt nach, ob das seine Richtigkeit hat. Er bittet um eine kurze überschlägige Darlegung, wie sich das Ganze auf die Finanzen auswirkt.</p> <p>Herr Busse bittet darum, solche Fragen bereits im Vorfeld an die Verwaltung zu stellen, damit diese dann bereits zur Sitzung beantwortet werden könnten. Weiter sagt er aus, dass die Beteiligung aller Gremien klar geäußert wurde, eine Arbeitsgruppe gebildet wird und sobald ein erster Entwurf vorliegt, alle beteiligt werden. Die Absichtserklärung wird nur durch die Stadtverordnetenversammlung und den Kreistag beschlossen. Das Grundstück bleibt im Besitz der Stadt Kremmen und zu den finanziellen Auswirkungen können noch keine Aussagen getroffen werden. Die Bewirtschaftungskosten sowie die Kosten für die Container wird der Landkreis übernehmen und auch der Ergänzungsbau wird durch den Landkreis vollzogen. Des weiteren berichtet Herr Busse, dass diese Absichtserklärung durch den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Oberhavel am 24.04.2023 mehrheitlich empfohlen wurde.</p> <p>Herr Klein fragt nach, warum es eines solchen Dokumentes bedarf. Herr Busse antwortet, dass dem Bürgermeister sowie dem Landrat</p>			

	<p>damit ein Auftrag vorliegt und diese legitimiert sind, die Übernahme der Trägerschaft zu vollziehen. Es fanden bereits mehrere Termine mit dem Landkreis statt und dieser war auch bereits vor Ort.</p> <p>Frau Dr. Gebauer erklärt, dass diese Absichtserklärung ein Zwischenschritt ist, so dass die Übernahme der Trägerschaft und der Ersatzbau erfolgen kann. Herr Kretzschmar befürwortet diese Absichtserklärung und alles Weitere sollte in enger Zusammenarbeit aller Gremien erfolgen. Herr Tietz stellt klar, dass die Verhandlungen so geführt werden müssen, dass der Standort in Kremmen erhalten bleibt, so wie es in der Absichtserklärung aufgeführt ist. Dem schließt sich Herr Schlichting an und bittet alle Gremien an einem Strang zu ziehen, so dass der Standort Kremmen erhalten bleibt.</p> <p>Da es keine weiteren Anmerkungen oder Fragen gibt, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die als Anlage beigefügte Absichtserklärung zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zum Wechsel der Schulträgerschaft für die Goethe-Oberschule in Kremmen.</i></p> <p><i>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, diese Absichtserklärung zu unterzeichnen.”</i></p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	3	1
19.	<p>Beratung und Beschluss: Nutzungsvereinbarung Seelodge Kremmen GmbH Beschlussvorlage - 01-46-2023</p> <p>Frau Dr. Gebauer weist auf den vorliegenden Änderungsantrag hin.</p> <p>Herr Busse informiert, dass Herr Baumgart seit 2019 der Eigentümer der Seelodge ist und die Abgeordneten im Jahr 2022 an ihn herangetreten sind und ihren Unmut über Herrn Baumgart ausgesprochen haben. Es war sehr schwierig mit ihm ein Gespräch zu führen, deshalb wurde der Parkplatz gesperrt, Schilder organisiert und es musste eine Gebühr entrichtet werden. Die Angler und Kremmener Bürger konnten sich eine gebührenfreie Parkgenehmigung durch die Stadt Kremmen ausstellen lassen. Der Aufwand für die Ausstellung der Parkausweise lag bei der Stadt Kremmen. Daraufhin hatte Herr Baumgart geklagt und dieses Verfahren verloren. Daher ging er in Berufung und dieses Verfahren läuft weiterhin. Herr Busse wollte mit Herrn Baumgart eine einvernehmliche Lösung finden und führte mit ihm somit ein Schlichtungsverfahren durch, welches viel Geld gekostet hat. Das Ergebnis dieses Verfahrens wurden den Abgeordneten im</p>			

November 2022 in einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Baumgart in der Seelodge präsentiert. Daraus resultierte der Entwurf einer Nutzungsvereinbarung, der erstmalig in dem Hauptausschuss am 27. Februar 2023 den Mitgliedern vorgelegt wurde. Nach dieser Beratung im Hauptausschuss wurde nochmals ein Gespräch mit den Anglern und Herrn Baumgart geführt. Die Änderungswünsche, die realistisch waren, wurden in den Vertrag eingearbeitet und wiederum allen Mitgliedern des Hauptausschusses zur Verfügung gestellt. Es wurde in der Hauptausschusssitzung am 24.04.2023 beraten, dass keine Nutzungsvereinbarung mit Herrn Baumgart geschlossen wird und liest den Änderungsantrag vor. Er wird sich zur Abstimmung des Beschlusses enthalten, aber die Aufgaben aus diesem Antrag durchführen.

Herr Brunner sagt aus, dass nicht die Stadt Kremmen den Erbbaupachtvertrag geschlossen hat, sondern nur ein Abgeordneter, der dazu bevollmächtigt war, diesen Vertrag abzuschließen. Es lag ein eindeutiger Beschluss vor, dass für die Badestelle ein Pachtvertrag abgeschlossen werden soll, der jährlich kündbar ist und als symbolischer Preis eine Jahrespacht i.H.v. 100 DM enthält. Es war nicht im Sinne der Stadt Kremmen, diesen Erbbaupachtvertrag in dieser Form, wie er dann unterschrieben wurde, abzuschließen.

Herr Schlichting merkt an, dass er sich gefreut hätte, wenn man einen Schritt weitergekommen wäre und es sollte nun die Nutzung des Parkplatzes gemeinsam mit den Anglervereinen und Herrn Baumgart geklärt werden. Er stimmt zu, dass Herr Brunner davor gewarnt hatte, den Erbbaupachtvertrag zu ändern.

Herr Koop merkt an, dass die Bevölkerung baden gehen und nicht nur auf der Wiese spazieren möchte. Deshalb wurde in der Fraktion DUB und Grün darüber abgestimmt, dass diese Nutzungsvereinbarung nicht unterzeichnet werden sollte und stellt einen Ergänzungsantrag: Es sollte die Zielsetzung sein, einen Kompromiss für beide Parteien zu finden, dass das Baden ermöglicht wird und verschiedene Varianten geprüft werden sollten (Rückbau Seebrücke, Kostenbeteiligung beider Parteien für einen Rettungsschwimmer von Mai bis September, Klärung der Parkplatznutzung). Die Abgeordneten sollten regelmäßig in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Herr Tietz sagt aus, dass dies nicht als Ergänzungsantrag gesehen werden sollte, dass dies zu sehr vom Änderungsantrag abweicht. Frau Dr. Gebauer stimmt zu und bittet darum, diesen Antrag

gesondert in die nächste Sitzung einzubringen.

Herr Busse sagt aus, dass am 24.04.2023 in der Hauptausschusssitzung beraten wurde, dass die Klageverfahren weiterlaufen sollen und versteht nicht, warum nun wieder ein Kompromiss mit Herrn Baumgart gefunden werden soll, denn die Nutzungsvereinbarung war bereits ein Kompromiss, da das Baden gesetzlich nicht gestattet werden kann. Herr Oertel bedankt sich bei Herrn Busse für seine ausführlichen Informationen hinsichtlich der Seelodge und dachte, dass nun mit der Nutzungsvereinbarung ein Kompromiss gefunden wurde. Er meint, dass ein vernünftiges Ergebnis erzielt werden und keine Brücke zurückgebaut werden sollte.

Herr Voigts sagt aus, dass in der Hauptausschusssitzung aus dem Zuschauerraum deutlich wurde, dass sie es gewohnt sind nicht auf der Wiese spazieren zu dürfen und weist auch nochmal darauf hin, dass es gesetzlich nicht möglich ist, das Baden im Kremmener See zu erlauben. Es sollte nun dem Änderungsantrag zugestimmt werden. Er verlässt die Sitzung um 20.42 Uhr.

Herr Tietz äußert sich, dass die Verhandlung mit Herrn Baumgart nicht abgebrochen und der Änderungsantrag heute nicht beschlossen werden sollte, um sich nochmals darüber und über den Antrag von Herrn Koop zu verständigen. Er gibt eine persönliche Erklärung zu diesem Antrag ab:

Die Rechte des Pächters aus dem Erbbauvertrag bestehen und sind anzuerkennen. Wie sich zeigt, ist daran nicht zu rütteln. Das ist schmerzhaft und unschön für Kremmener Bedürfnisse, vor allem nach einer Badestelle. Aber es ist nun an der Zeit, das zu akzeptieren: Ein neuer rechtlicher Streit darüber erscheint zwecklos, kostet nur Geld, Zeit und Nerven. Herr Baumgart hat auf dem von ihm gepachteten Grundstück ein funktionierendes Unternehmen für festliche Veranstaltungen und Wassertourismus entwickelt, das auch der Stadt Kremmen Steuern einbringt, ihrem Image gut zu Gesicht steht und den Unternehmern und Dienstleistern der Stadt nützt. Auch das sollten wir anerkennen und akzeptieren. Im Rahmen vereinbarter Nutzungsmöglichkeiten könnten sich stabile und vielleicht freundliche Verhältnisse entwickeln, die den Kremmener Wünschen zugutekommen. Deshalb sollte dieser Weg fortgeführt werden.

Herr Kurth beantragt die sofortige Abstimmung über den Änderungsantrag. Frau Dr. Gebauer bittet daher um Abstimmung.

	<p>Herr Kretzschmar verlässt um 20.46 Uhr die Sitzung.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Der Bürgermeister wird beauftragt, die bereits mandatierte Rechtsanwaltskanzlei darüber zu informieren, dass sämtliche gerichtliche Verfahren fortzuführen sind.</i> 2. <i>Die Rechtsanwaltskanzlei wird beauftragt, zu prüfen, ob gegen die Hausbootvermietung durch den Erbbauberechtigten beziehungsweise durch von ihm beherrschte Gesellschaften rechtlich interveniert werden kann.</i> 3. <i>Weiterhin wird die Rechtsanwaltskanzlei beauftragt, zu prüfen, ob der Erbbauberechtigte Miteigentümer der Steganlage ist, da diese zum Teil baulich mit dem erbauberechtigten Grundstück verbunden ist und durch die Stadt Kremmen errichtet wurde.</i> 4. <i>Im Zuge dessen wird die Rechtsanwaltskanzlei beauftragt, die grundsätzliche Eigentümerfrage der beiden Steganlagen aus der Sicht des Landesamtes für Umwelt zu klären sowie wer dann für die Verkehrssicherungspflicht zuständig ist.</i> 5. <i>Die Verhandlungen über den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung sind nicht fortzuführen.”</i> 			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend</p>	11	2	5
20.	<p>Beratung und Beschluss: Abschluss des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Stadt Kremmen und der Gemeinde Fehrbellin für das Grundbuchblatt von Linum 893, Flur 2, Flurstücke 21/1 und 21/2 Beschlussvorlage - 01-51-2023</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung, da keine Fragen bestehen.</p> <p><i>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt auf Grundlage des § 124 Abs. 3 i. V. m. § 6 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Grenzänderung zwischen der Gemeinde Fehrbellin (Landkreis Ostprignitz-Ruppin) und der Stadt Kremmen (Landkreis Oberhavel) aus Gründen des öffentlichen Wohls den Abschluss des beigefügten Gebietsänderungsvertrages nebst Flurkartenauszug. Der Bürgermeister und die stellvertretende Bürgermeisterin werden hiermit ermächtigt den anliegenden Vertrag zu unterzeichnen.”</i></p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	0
21.	Anfragen und Informationen der Abgeordneten			

<p>Herr Koop fragt nach, warum der TOP 2 im nicht öffentlichen Teil beraten werden muss und erwähnt den § 36 Abs. 2 BbgKVerf. Frau M. Nebel antwortet, dass es kein Muss ist, aber sie den Hinweis gegeben hat, dass die Persönlichkeitsrechte von Frau Sommer geschützt werden sollten.</p> <p>Frau Dr. Gebauer erklärt dazu, dass durch diesen Hinweis dieser TOP in der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil festgelegt wurde. Dieser kann heute nicht aus dem nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil vorgezogen werden, da ansonsten der Grundsatz der Öffentlichkeit nicht gewahrt ist und dem Bürger die Möglichkeit genommen ist, an der Sitzung teilzunehmen. Dies bestätigt auch Herr Schlichting.</p> <p>Herr Klein bittet um Prüfung, ob zu den Sitzungen nicht eine juristische Person anwesend sein sollte, um rechtliche Fragen umgehend zu klären.</p> <p>Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen bestehen, schließt Frau Dr. Gebauer um 20.52 Uhr die öffentliche Sitzung.</p>			
---	--	--	--

Dr. Stefanie Gebauer
Vorsitzende der SVV

Carmen Krüger
Schriftführer/in